



Grundsätze der Hausaufgabenbetreuung (13.03.13)

Die Grundsätze geben die Standards an unserer Schule wieder, nach denen die Lehrer verfahren. Das Papier dient der Information der (neuen) Kollegen und der Eltern.

- Ziel: Mindestens die Hausaufgaben für den nächsten Tag sollten in ordnungsgemäßer Form erledigt sein. Wenn Kinder damit Schwierigkeiten haben, müssen die Klassenleiter wegen der Elterninformation benachrichtigt werden, und gemeinsam müssen Wege zur Veränderung überlegt werden.
Jedes Kind soll das Gefühl haben können, dass es in der Lage war, die Aufgaben zu bewältigen. Im anderen Fall sollte das Kind in der nächsten Stunde mit dem Fachlehrer Kontakt aufnehmen.
- Die Schüler müssen alle notwendigen Unterlagen, die sie für die anstehenden Aufgaben brauchen, griffbereit haben. Dies gilt auch für die Fächer, die sie am Vormittag nicht haben. Es wird empfohlen, eine Heftbox für alle Hefte anzuschaffen und diese im Schließfach zu deponieren.
- Betreuungslehrer legen die Reihenfolge fest, in der die Hausaufgaben von allen Schülern bearbeitet werden. Einen Überblick über den vermuteten zeitlichen Umfang erhält er über das Klassenbuch, in das die Fachlehrer die Aufgaben und die vermutete Lösungszeit eintragen. Sie orientieren sich dabei an einem Mittelwert.
- Betreuungslehrer unterstützen die Arbeit der Kinder, lösen aber nicht ihre Aufgaben und greifen nicht in die Arbeit der Fachlehrer ein.
- Haben die Schüler die Aufgaben für ein Fach fertig, bringen sie dem Betreuungslehrer das Heft ans Pult.
- Betreuungslehrer kontrollieren bei den Hausaufgaben Sauberkeit und korrekte Ordnung. Auffällige Fehler werden mit Bleistift am Rand vermerkt, und die Schüler sollen sie nach Möglichkeit selbst korrigieren. Hilfen werden nach Bedarf gegeben. Hier steht eine Hilfe zur zunehmenden Selbstständigkeit im Vordergrund.
- Betreuungslehrer kontrollieren nicht die fachliche Richtigkeit der Hausaufgaben. Dies bleibt dem Fachlehrer überlassen, damit er sich einen Überblick über den Leistungsstand der einzelnen Schüler verschaffen kann.
- Betreuungslehrer überprüfen und trainieren das Zeitmanagement der Kinder. Bei Schwierigkeiten wird der Klassenleiter informiert. Erweisen sich Aufgaben als zu umfangreich für den überwiegenden Teil der Gruppe, wird der Fachlehrer informiert.
- Der Betreuungslehrer zeichnet die Hausaufgaben im Heft ab. Die Unterschrift der Betreuungslehrer steht nicht für die Fehlerlosigkeit der Aufgaben. Zusätzliche Bemerkungen unter den Aufgaben sind an die Eltern gerichtet.
- Das Lernen von Vokabeln u.ä. und das Vorbereiten von Klassenarbeiten ist nicht vorrangig Aufgabe der Hausaufgabenbetreuung, sondern sollte zu Hause erledigt werden. Sollte am Ende der Hausaufgabenbetreuung noch Zeit verbleiben, kann diese nach Absprache mit dem Betreuungslehrer jedoch dazu genutzt werden.
- Eltern sollten sich die Aufgaben- und Haushefte in regelmäßigen Abständen von ihren Kindern vorlegen lassen.



- Kindergeburtstage o. Ä. sind kein Grund zur Freistellung vom Nachmittagsunterricht und zur verbindlich gebuchten Hausaufgabenbetreuung. Auch hier müssen die Kinder im Falle des Fehlens nach normalem Verfahren entschuldigt werden.